

Die Hauptstraße von der Bahnhofstraße bis zur alten Post

Auf der Ansicht von Anfang der vierziger Jahre sieht man links einen Teil des ehemaligen Modehauses Meyer. Dieses Haus, ein früheres Bauernhaus, wurde 1901 zu einem Geschäftshaus umgebaut. Dabei wurde aus den Stallungen ein Ladenraum.

Im Nebenhaus residierte einige Jahre die 1897 gegründete und bis dahin im Haus des damaligen Bürgermeisters Meyer etablierte Kreissparkasse. Seit 1936 wurde, bis zum Abbruch im Jahre 1989, in diesem Gebäude eine Heißmangel betrieben.

Daran anschließend sieht man einen Teil des Giebels vom Haus Strieck, heute Grotemeier. Es folgt das urige Hagensche Haus, welches 1954 abgetragen und durch Neubauten ersetzt wurde. Am hellen Zaun in der Bildmitte ist das Schulgrundstück zu erkennen, gefolgt vom alten Postgebäude.

Weiter im Uhrzeigersinn erkennt man zwei Häuser, die zum Besitz des Bauern Schwacke gehörten, zwei weitere sind durch das rechte Haus Bruns verdeckt. Von den Gebäuden in der rechten Bildhälfte steht keines mehr. Auch hier war derzeit Fachwerk nicht mehr "in".

Um 1958 entstand in diesem Bereich das „Hotel zur Post“, aus dem Scheunengrundstück wurde der Raiffeisenplatz und anstelle der verdeckten Gebäude und des vorderen rechten Hauses wurde 1969 ein modernes Wohn- und Geschäftshaus errichtet, welches ein Schreibwarengeschäft - heute auch die Postagentur - sowie ein Schlachtergeschäft aufnahm. Von der Beschaulichkeit der damaligen Zeit ist auch hier nicht viel geblieben!

